

DIN EN ISO 24019



ICS 91.040.10

Einsprüche bis 2021-04-12

Entwurf**Simultandolmetschplattformen –
Anforderungen und Empfehlungen (ISO/DIS 24019:2021);
Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 24019:2021**

Simultaneous interpreting delivery platforms –
Requirements and recommendations (ISO/DIS 24019:2021);
German and English version prEN ISO 24019:2021

Plateformes de distribution d'interprétation simultanée –
Exigences et recommandations (ISO/DIS 24019:2021);
Version allemande et anglaise prEN ISO 24019:2021

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2021-02-12 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nat@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Terminologie (NAT), 10772 Berlin oder Saatwinkler Damm 42/43, 13627 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 55 Seiten

DIN-Normenausschuss Terminologie (NAT)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN ISO 24019:2021) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 37 „Language and terminology“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/SS A07 „Translation and Interpretation services“ erarbeitet, dessen Sekretariat von CCMC gehalten wird.

Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 105-00-03-02 UA „Dolmetschdienstleistungen und -technik“ im DIN-Normenausschuss Terminologie (NAT).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Für die in diesem Dokument zitierten Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

IEC 60268-4	siehe DIN EN IEC 60268-4
IEC 60268-7	siehe DIN EN 60268-7
IEC 60268-16	siehe DIN EN 60268-16
ISO 2603:2016	siehe DIN EN ISO 2603:2017-03
ISO 4043:2016	siehe DIN EN ISO 4043:2017-03
ISO 9241-410	siehe DIN EN ISO 9241-410
ISO 18841:2018	siehe DIN ISO 18841:2020-12
ISO 20108:2017	siehe DIN EN ISO 20108:2018-03
ISO 20109:2016	siehe DIN EN ISO 20109:2017-03
ISO 20228:2019	siehe DIN ISO 20228:2020-12
ISO/IEC 27000	siehe DIN EN ISO/IEC 27000
ISO/IEC 27001	siehe DIN EN ISO/IEC 27001
ISO/TR 22411	siehe DIN CEN ISO/TR 22411

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN CEN ISO/TR 22411 (DIN SPEC 33421), *Ergonomische Daten und Leitlinien für die Anwendung des ISO/IEC Guide 71 für Produkte und Dienstleistungen zur Berücksichtigung der Belange älterer und behinderter Menschen*

DIN EN 60268-7, *Elektroakustische Geräte — Teil 7: Kopfhörer und Ohrhörer*

DIN EN 60268-16, *Elektroakustische Geräte — Teil 16: Objektive Bewertung der Sprachverständlichkeit durch den Sprachübertragungsindex*

DIN EN IEC 60268-4, *Elektroakustische Geräte — Teil 4: Mikrofone*

DIN EN ISO 2603:201703, *Simultandolmetschen — Ortsfeste Kabinen — Anforderungen (ISO 2603:2016); Deutsche Fassung EN ISO 2603:2016*

DIN EN ISO 4043:2017-03, *Simultandolmetschen — Mobile Kabinen — Anforderungen (ISO 4043:2016); Deutsche Fassung EN ISO 4043:2016*

DIN EN ISO 9241-410, *Ergonomie der Mensch-System-Interaktion — Teil 410: Gestaltungskriterien für physikalische Eingabegeräte*

DIN EN ISO 20108:2018-03, *Simultandolmetschen — Qualität und Übertragung von Ton- und Bildeingang — Anforderungen (ISO 20108:2017); Deutsche Fassung EN ISO 20108:2017*

DIN EN ISO 20109:2017-03, *Simultandolmetschen — Ausstattung — Anforderungen (ISO 20109:2016); Deutsche Fassung EN ISO 20109:2016*

DIN EN ISO/IEC 27000, *Informationstechnik — Sicherheitsverfahren — Informationssicherheitsmanagementsysteme — Überblick und Terminologie*

DIN EN ISO/IEC 27001, *Informationstechnik — Sicherheitsverfahren — Informationssicherheitsmanagementsysteme — Anforderungen*

DIN ISO 18841:2020-12, *Dolmetschdienstleistungen — Allgemeine Anforderungen und Empfehlungen (ISO 18841:2018)*

DIN ISO 20228:2020-12, *Dolmetschdienstleistungen — Dolmetschen im Rechtswesen — Anforderungen (ISO 20228:2019)*

— Leerseite —

<i>Titel de:</i>	Simultandolmetschplattformen — Anforderungen und Empfehlungen (ISO/DIS 24019:2021)
<i>Titel en:</i>	Simultaneous interpreting delivery platforms — Requirements and recommendations (ISO/DIS 24019:2021)
<i>Titel fr:</i>	Plateformes de distribution d'interprétation simultanée — Exigences et recommandations (ISO/DIS 24019:2021)

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	4
Vorwort	5
Einleitung	6
1 Anwendungsbereich	7
2 Normative Verweisungen	7
3 Begriffe	7
3.1 Begriffe zum Dolmetschen und zu Sprache	8
3.2 Begriffe zu kommunikativen Ereignissen und Teilnehmern	9
3.3 Begriffe zur Dolmetschausrüstung	10
3.4 Begriffe zur Technik	11
4 Zweck und Merkmale	12
5 Verpflichtung zur Information von Dolmetschern, Sprechern, Gebärdern und Teilnehmern	12
6 Ende-zu-Ende-Erfüllung der Anforderungen	12
7 Anforderungen an Ton und Bild	12
7.1 Audio-Merkmale	12
7.1.1 Schalldruckpegel	13
7.1.2 Eingabe und Ausgabe der Simultandolmetschplattform	13
7.1.3 Frequenzgang	13
7.1.4 Verzerrung	14
7.1.5 Rauschen und Brummen	14
7.1.6 Pegelkonsistenz	14
7.1.7 Störeinflüsse	14
7.1.8 Verständlichkeit	14
7.1.9 Qualität der Eingabe durch den Sprecher oder Gebärder	14
7.2 Gehörschutz	14
7.3 Bildübertragung an Dolmetscher	15
7.3.1 Bildqualität	15
7.3.2 Bildinhalt	15
8 Übertragung	15
8.1 Verbindung	15
8.2 Latenz	15
8.3 Übertragungskontinuität	15
9 Dolmetscherinterface	15
9.1 Allgemeines	15
9.2 Zugänglichkeit	16
9.3 Hardware-Pult	16
9.4 Software-Konsole	16
9.4.1 Allgemeines	16
9.4.2 Anschluss für Kopfhörer oder Headset	16
9.4.3 Anzeigen	16
9.4.4 Bedienungselemente	17
9.4.5 Bild des Gebärdensprachdolmetschers	17

9.4.6	Übergabevorgang und Steuerung.....	17
9.4.7	Abhörbereich	18
9.4.8	Mikrofonbereich	19
9.4.9	Ausgangskanalbereich	19
9.4.10	Zuhörer und Übertragungsanzeige.....	19
9.4.11	Bildeingang.....	19
10	Kommunikation	20
10.1	Allgemeines	20
10.2	Interkommunikation	20
10.3	Nachricht "Sprechtempo reduzieren"	20
11	Mikrophone	20
11.1	Mikrofon des Dolmetscherinterface.....	20
11.2	Verhalten der Dolmetschermikrofone	21
11.3	Sprechermikrofone.....	21
12	Kopfhörer oder Headset der Dolmetscher.....	21
12.1	Kopfhörer.....	21
12.2	Headset.....	22
12.3	Gehörschutz.....	22
13	Anforderungen in Bezug auf Gebärdensprachdolmetschen	22
13.1	Allgemeines	22
13.2	Eingangston	22
13.3	Bildeingang.....	22
13.4	Dolmetscherkamera.....	22
13.5	Bild des Dolmetschers	23
13.6	Hintergrund.....	23
13.7	Beleuchtung.....	23
13.8	Bildschirm.....	23
14	Arbeitsumgebung des Dolmetschers, Sprechers und Gebärders	23
14.1	Arbeitsumgebung des Dolmetschers	23
14.2	Andere Orte	23
15	Aufnahme und Webcasting	24
16	Vertraulichkeit und Datenschutz	24
16.1	Allgemeines	24
16.2	Datenschutz.....	24
16.3	Informationen: Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit	24
16.4	Betriebsverfahren und Zuständigkeiten	25
17	Verfügbarkeit von Personal für technische Unterstützung.....	25
Anhang A (informativ) Störquellen		26
Literaturhinweise.....		27

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 37 „Language and terminology“, Unterkomitee SC 5 „Translation, interpreting and related technology“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/SS A07 „Translation and Interpretation services“ erarbeitet, dessen Sekretariat von CCMC gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur parallelen Umfrage vorgelegt.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO/DIS 24019:2021 wurde von CEN als prEN ISO 24019:2021 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsorganisationen (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Themen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der erhaltenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Für eine Erläuterung des freiwilligen Charakters von Normen, der Bedeutung ISO-spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO, en: World Trade Organization) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT, en: Technical Barriers to Trade) berücksichtigt, siehe www.iso.org/iso/foreword.html.

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 37, *Language and terminology*, Unterkomitee SC 5, *Translation, interpreting and related technology* erarbeitet.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Auflistung dieser Institute ist unter www.iso.org/members.html zu finden.

Einleitung

Die Verwendung von Simultandolmetschplattformen ist für Dolmetscher relativ neu. Parameter und Bedingungen für die Nutzung dieser Dienste in Settings, in denen sich die Dolmetscher nicht am selben Ort wie Teilnehmer, Redner und Gebärder befinden, entwickeln sich weiter. Entwickler, Anbieter, Benutzer und Dolmetscher benötigen Informationen zu Anforderungen und Empfehlungen in Bezug auf diese Plattformen.

Anfang 2020 wurde eine PAS (en: publicly available specification) (ISO/PAS 24019, *Simultandolmetschplattformen — Anforderungen und Empfehlungen*) veröffentlicht, um die jüngste Entwicklung dieser Plattformen zu strukturieren. Gleichzeitig wurde entschieden, dass ein vollwertiger Standard erforderlich ist, um die Anforderungen und Empfehlungen für solche Plattformen eingehender und detaillierter zu behandeln.

Die pandemische Situation im Bereich der öffentlichen Gesundheit, die die ganze Welt betrifft, hat den Tagungs- und Konferenzmarkt grundlegend verändert. Dies führte zu einem beispiellosen Anstieg der Nachfrage nach Einrichtungen für Begegnungen und Dolmetschen im Fernmodus, bei denen neben anderen Technologien auch Simultandolmetschplattformen eine wichtige Rolle spielen.

Dieses Dokument enthält Anforderungen und Empfehlungen für die Benutzung von Simultandolmetschplattformen für Lautsprachen- und Gebärdensprachdolmetschen.

Ausrüstung und Einrichtungen für Simultandolmetschen werden auch in ISO 2603, ISO 4043, ISO 20108 und ISO 20109 behandelt. Konferenzsysteme und daran angeschlossene Dolmetschanlagen werden in ISO 22259 behandelt.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt Anforderungen und Empfehlungen für die Verwendung von Simultandolmetschplattformen bei kommunikativen Ereignissen fest, bei denen sich die Dolmetscher nicht am selben Ort wie Teilnehmer, Redner und Gebärder befinden.

In Fällen, in denen sich Dolmetscher am selben Ort wie Teilnehmer, Redner und Gebärder befinden, gilt ISO 20109, um ein hochwertiges Arbeitsumfeld und die akustische Leistung des gesamten Konferenzsystems sicherzustellen.

In Verbindung mit ISO 20108 enthält dieses Dokument Anforderungen und Empfehlungen zur Sicherstellung der Qualität von Ton und Bild und ihrer Übertragung an Dolmetscher und von Dolmetschern zu Teilnehmern, sowie zur Gestaltung der Arbeitsumgebung des Dolmetschers.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ISO 639-3, *Codes for the representation of names of languages — Part 3: Alpha-3 code for comprehensive coverage of languages*

ISO 2603:2016, *Simultaneous interpreting — Permanent booths — Requirements*

ISO 4043:2016, *Simultaneous interpreting — Mobile booths — Requirements*

ISO 9241-410, *Ergonomics of human-system interaction — Part 410: Design criteria for physical input devices*

ISO 20108:2017, *Simultaneous interpreting — Quality and transmission of sound and image input — Requirements*

ISO 20109:2016, *Simultaneous interpreting — Equipment — Requirements*

ISO 22259:2019, *Conference systems, — Equipment — Requirements*

IEC 60268-4, *Sound system equipment — Part 4: Microphones*

IEC 60268-7, *Sound system equipment — Part 7: Headphones and earphones*

ITU-R BT.1359, *Relative timing of sound and vision for broadcasting*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <https://www.iso.org/obp>
- IEC Electropedia: verfügbar unter <https://www.electropedia.org/>

3.1 Begriffe zum Dolmetschen und zu Sprache

3.1.1

Dolmetschen

Verdolmetschung

Übertragung laut- oder gebärdensprachlicher Informationen unter Beibehaltung des Sprachregisters und der Bedeutung des ausgangssprachlichen Inhalts von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache in laut- oder gebärdensprachlicher Form

[QUELLE: ISO 20539:2019, 3.1.10]

3.1.2

dolmetschen

laut- oder gebärdensprachliche Informationen unter Beibehaltung des Sprachregisters und der Bedeutung des ausgangssprachlichen Inhalts von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache in laut- oder gebärdensprachlicher Form übertragen

[QUELLE: ISO 20539:2019, 3.1.9]

3.1.3

Dolmetscher

Person, die *dolmetscht* (3.1.2)

[QUELLE: ISO 18841:2018, 3.1.3]

3.1.4

Simultandolmetschen

Dolmetschmodus (3.1.1), bei dem gedolmetscht wird, während der *Redner* (3.2.4) oder *Gebärder* (3.2.5) noch spricht oder gebärdet

[QUELLE: ISO 18841:2018, 3.1.13, modifiziert – Die Wörter "oder Gebärder" wurden hinzugefügt.]

3.1.5

Relaisdolmetschen

Dolmetschen (3.1.1), bei dem der *Dolmetscher* (3.1.3) die Rede nicht direkt vom *Sprecher* (3.2.4) oder *Gebärder* (3.2.5), sondern aus einer anderen Dolmetschkabine erhält

[QUELLE: ISO 20539:2019, 3.4.14]

3.1.6

Ferndolmetschen

Dolmetschen (3.1.1) eines *Sprechers* (3.2.4) oder *Gebärders* (3.2.5), der sich an einem anderen Ort als der *Dolmetscher* (3.1.3) befindet, ermöglicht durch Informations- und Kommunikationstechnologie

[QUELLE: ISO 20539:2019, 3.4.15]

3.1.7

gesprochene Sprache

Sprache, die mündlich ausgedrückt wird

[QUELLE: ISO 20539:2019, 3.4.4]

3.1.8

Dolmetschen gesprochener Sprache

Dolmetschen (3.1.1) zwischen zwei *gesprochenen Sprachen* (3.1.7)

[QUELLE: ISO 20539:2019, 3.4.5]

3.1.9

Gebärdensprache

Sprache, die eine Kombination aus Handzeichen, Richtungsanzeigen und Bewegungen der Hände, Arme und des Körpers sowie Gesichtsmimik verwendet

[QUELLE: ISO 20539:2019, 3.2.3]

3.1.10

Gebärdensprachdolmetschen

Dolmetschen (3.1.1) zwischen zwei *Gebärdensprachen* (3.1.9) oder einer *Gebärdensprache* und einer *gesprochenen Sprache* (3.1.7)

[QUELLE: ISO 20539:2019, 3.4.6]

3.1.11

Gebärdensprachdolmetscher

Person, die *Gebärdensprache* (3.1.9) *dolmetscht* (3.1.2)

3.2 Begriffe zu kommunikativen Ereignissen und Teilnehmern

3.2.1

kommunikatives Ereignis

Begegnung zwischen mindestens zwei Parteien, während der Informationen übermittelt werden

[QUELLE: ISO 20539:2019, 3.4.8]

3.2.2

Teilnehmer

Person, die aktiv an einem *kommunikativen Ereignis* (3.2.1) teilnimmt

[QUELLE: ISO 22259:2019, 3.25, modifiziert - Das Wort "kommunikativ" wurde hinzugefügt.]

3.2.3

Publikum

Gruppe von Zuhörern oder Zuschauern bei einem *kommunikativen Ereignis* (3.2.1)

[SOURCE: ISO 22259:2019, 3.28, modifiziert – Das Wort "kommunikativ" wurde ergänzt.]

3.2.4

Sprecher

Person, die mit Hilfe *gesprochener Sprache* (3.1.7) andere Personen anspricht

[QUELLE: ISO 20539:2019, 3.4.9]

3.2.5

Gebärder

Person, die mit Hilfe von *Gebärdensprache* andere Personen anspricht (3.8)

[QUELLE: ISO 20539:2019, 3.4.10]

3.2.6

Moderator

Person, die für die Ermöglichung der Interaktion zwischen Personen an einem *kommunikativen Ereignis* (3.2.1) verantwortlich ist

3.2.7

Bediener

Person, die für die Bedienung technischer Ausrüstung verantwortlich ist

[QUELLE: ISO 20539:2019, 3.5.2.16]

3.2.8

Endnutzer

Person oder Personengruppe, die die gelieferte Dienstleistung letztendlich verwendet

[QUELLE: ISO 20539:2019, 3.2.6]

3.3 Begriffe zur Dolmetschausrüstung

3.3.1

Simultandolmetschplattform

SIDP, en: simultaneous interpreting delivery platform

virtuelle Umgebung, die beim Simultandolmetschen (3.1.4) die Verarbeitung von Audio- und Video-Signalen (3.4.1) während der Übertragung von Informationen von *Sprechern* (3.2.4) oder *Gebärdern* (3.2.6) an *Dolmetscher* (3.1.3) an einem entfernten Ort und von dort an ein *Publikum* (3.2.3) an einem entfernten Ort steuert

Anmerkung 1 zum Begriff: Andere Ausrüstung, die für das Simultandolmetschen erforderlich ist, wie *Dolmetscherinterfaces* (3.3.3), Mikrofone, Kopfhörer und Kameras, sind an die Simultandolmetschplattform angefügt.

3.3.2

Kabine

Simultandolmetschkabine

in sich geschlossene Einheit, in der sich der Arbeitsplatz des *Dolmetschers* (3.1.3) befindet

Anmerkung 1 zum Begriff: Einer der Zwecke von Kabinen besteht in der Sicherstellung einer Schalldämmung sowohl in Bezug auf Geräusche, die aus der Kabinenumgebung in eine Kabine oder umgekehrt übertragen werden, sowie in Bezug auf Geräusche, die zwischen zwei Kabinen übertragen werden

[QUELLE: ISO 20539:2019, 3.5.2.1]

3.3.3

Dolmetscherinterface

Ausrüstung, welche die Steuerungselemente für das Hören, Sprechen und Gebärden beinhaltet, die von dem *Dolmetscher* (3.1.3) für das *Simultandolmetschen* (3.1.4) verwendet wird

3.3.4

Hardware-Konsole

Dolmetschpult

individuelles Hardware-Arbeitsplatzsystem, welches die physischen Steuerungselemente für das Hören und Sprechen beinhaltet und das *Simultandolmetschen* (3.1.4) ermöglicht

[QUELLE: ISO 20539:2019, 3.5.2.21, modifiziert – Ein zugelassener Begriff sowie die Wörter "Hardware" und "physischen" wurden ergänzt.]

3.3.5

Software-Konsole

Art eines *Dolmetscherinterfaces* (3.3.3), das auf einem Computer oder tragbaren IT-Gerät ausgeführt wird und Steuerungselemente auf dem Bildschirm aufweist

3.3.6

Headset

ein oder zwei Kopfhörer in Kombination mit einem Mikrofon

[QUELLE: ISO 20109:2016, 3.5, modifiziert – die Wörter “ ein oder zwei“ wurden ergänzt]

3.3.7

Saalsprache

Audioausgang der Konferenzanlage (3.4.4), der Mikrofon- und Hilfeingang überträgt

[QUELLE: ISO 20539:2019, 3.5.2.34]

3.3.8

Ausgangskanal

elektrische Schaltung, die als Pfad für ein Audio- oder Videosignal eines Dolmetschermikrofons oder -Kamera dient und die, wenn sie von einem *Dolmetscher* (3.1.3) aktiviert wird, die *Verdolmetschung* des Dolmetschers (3.1.1) überträgt

Anmerkung 1 zum Begriff: Jeder Sprache, in die bei einer Konferenz gedolmetscht wird, wird ein Ausgangskanal zugeordnet.

3.3.9

Eingangskanal

elektrische Schaltung, die als Pfad für ein Audio- oder Videosignal zu einem *Dolmetscherinterface* (3.3.3) dient

3.3.10

Kanalpartner

einer von zwei oder mehr *Dolmetschern* (3.1.3), deren *Verdolmetschung* (3.1.1) über denselben *Ausgangskanal* (3.3.8) übertragen wird

3.4 Begriffe zur Technik

3.4.1

Latenz

Zeitverzögerung zwischen dem Aussenden eines Signals von einem Gerät und dessen Empfang durch ein anderes Gerät

[QUELLE: ISO/TS 27790:2009, 3.40]

3.4.2

Anlage System

Kombination interagierender Elemente, die zum Erreichen eines bestimmten Ziels organisiert sind

[QUELLE: ISO 20539:2019, 3.5.2.6]

3.4.3

Bildschirm

Anzeigefläche, auf der flüchtige Bilder erscheinen können

[QUELLE: ISO/IEC 2382-13:1996, modifiziert – Das Wort “display” vor “Bilder” wurde gelöscht und das Wort “dürfen” wurde in “können” geändert.]

3.4.4

Fenster

Anzeigefenster

Bereich mit sichtbaren Begrenzungen, der eine Ansicht eines Softwareobjekts zeigt oder über den ein Nutzer einen Dialog mit einem Computersystem (3.4.2) führt

[QUELLE: ISO/IEC 2382-13:1996]

3.4.5

Überlagerung

Overlay

Ersatz eines Teils eines Bildes durch ein anderes Bild

3.4.6

Chromakey

digitale Technik zum Ersetzen eines Farbblocks in einem Videobild mit einer anderen Farbe oder Bild

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Ausgangsfarbe ist oftmals Blau oder Grün.

4 Zweck und Merkmale

Eine Simultandolmetschplattform muss eigenständig oder in Verbindung mit einem anderen System die Übertragung gesprochener und visueller Informationen von einem Sprecher oder Gebärder an einen Dolmetscher unterstützen. Eine Simultandolmetschplattform muss allein oder in Verbindung mit einem anderen System auch die Übertragung gesprochener oder gebärdeter Informationen von einem Dolmetscher an ein Publikum und von einem Sprecher oder Gebärder an ein Publikum bei einer Kommunikationsveranstaltung unterstützen.

ANMERKUNG Andere Systeme, die mit einer Simultandolmetschplattform kompatibel sind und diese ergänzen, umfassen Konferenzsysteme und Videokonferenzsysteme.

5 Verpflichtung zur Information von Dolmetschern, Sprechern, Gebärdern und Teilnehmern

Anbieter von Simultandolmetschplattformen müssen Dolmetschern, Sprechern, Gebärdern und Teilnehmern Informationen über die Anforderungen an die zu verwendenden Geräte vermitteln, um bei einem bestimmten kommunikativen Ereignis eine Ende-zu-Ende-Erfüllung der Anforderungen dieses Dokuments zu erreichen.

6 Ende-zu-Ende-Erfüllung der Anforderungen

Die Erfüllung der Anforderungen dieses Dokuments durch die Plattform wird von Ende zu Ende bewertet, wobei die Gesamtleistung der Simultandolmetschplattform während des Betriebs und die Interaktion zwischen allen daran angeschlossenen Komponenten gemessen werden.

7 Anforderungen an Ton und Bild

7.1 Audio-Merkmale

Die Audio-Merkmale der Simultandolmetschplattform müssen den Anforderungen nach 7.1.1 bis 7.1.8 entsprechen.

7.1.1 Schalldruckpegel

Alle auf in diesem Dokument verwiesene Schalldruckpegel (dB SPL) basieren auf einer Sinusfrequenz von 1 kHz (sofern keine anderslautenden Festlegungen bestehen), die unter Freifeldbedingungen gemessen wurde. Siehe Tabelle 1.

Tabelle 1 — Schalldruckpegel

Schalldruckpegel	Nennwert	Maximal	Einheiten
am Mikrofongehäuse/an der Mikrofonkapsel	80	110	dB _{SPL}

7.1.2 Eingabe und Ausgabe der Simultandolmetschplattform

Die Nennwerte für Ein- und Ausgabe der Simultandolmetschplattform müssen -30 dBFS betragen.

7.1.3 Frequenzgang

Eine Simultandolmetschplattform sowie angeschlossene Mikrofone und Kopfhörer müssen Audiofrequenzen zwischen 125 Hz und 15 000 Hz mit einer Varianz von höchstens ± 10 dB wiedergeben.

Eine Simultandolmetschplattform muss Audiofrequenzen zwischen 125 Hz und 15 000 Hz mit einer Varianz von höchstens ± 3 dB an Dolmetscher übertragen. Dieselben Audiofrequenzen müssen wiedergegeben werden, wenn der Dolmetscher einen gedolmetschten Sprachkanal abhört, wie es beim Relaisdolmetschen der Fall ist.

Eine Simultandolmetschplattform muss Audiofrequenzen im nutzbaren Frequenzbereich mit einer Varianz von höchstens ± 3 dB wiedergeben. Zudem muss ein Hochpassfilter die Frequenzen unter 125 Hz mit einem Abfall von mindestens 12 dB pro Oktave dämpfen, um die Sprachverständlichkeit zu verbessern. Siehe Tabelle 2.

Tabelle 2 — Audiofrequenzen

Parameter	Min.	Typisch	Max.	Einheiten
Niederfrequenzgrenzwert			125	Hz
Hochfrequenzgrenzwert	15 000			Hz
Amplitudenvariation im nutzbaren Frequenzbereich (gilt für die Simultandolmetschplattform sowie angeschlossene Mikrofone und Kopfhörer)			± 10	dB
Amplitudenvariation im nutzbaren Frequenzbereich (gilt nur für die Simultandolmetschplattform)			± 3	dB
Hochpassfilter-Eckfrequenz		125		Hz
Hochpassfilter-Abfall	12			dB _{Oct}